

Umwelterklärung 2025 der Wirtschaftsuniversität Wien



Inhalt

Vorworte	3
Mission Statement und Leitprinzipien	6
Portfolio und Tätigkeit	7
Organisationsplan der WU	8
Der Campus	9
Umweltleitlinien	10
Nachhaltigkeit an der WU	11
Umweltmanagement mit System	12
Standorte des EMAS-Umweltmanagementsystems	13
Ablauforganisation Umweltschutz	14
Umweltcontrolling	15
Kontinuierliche Verbesserung	15
Legal Compliance	15
Kommunikation, Bewusstseinsbildung, Information und Schulung	15
Umweltverbesserungen	17
Umweltprogramm und Umweltleistungen	17
Leuchtturmprojekte der vergangenen Jahre	19
Umweltaspekte – Risiken und Chancen	20
Umweltdaten und Kennzahlen	21
Input/Output	21
Umweltkennzahlen	25
Emissionen	26
Emissionen in die Luft	26
Altlasten und Emissionen in den Boden	27
Verkehr	27
Emissionen in das Wasser	27
Sonstige Umweltaspekte	27
Gültigkeitserklärung	27

IMPRESSUM

WU Wirtschaftsuniversität Wien
Welthandelsplatz 1, 1020 Wien
Österreich
 wu.ac.at

Für den Inhalt verantwortlich
 Dr. Harald Badinger

Konzeption
 WU Umweltteam

Diese Umwelterklärung bezieht sich auf Daten
 aus den Jahren 2022 bis 2024.

Ihre Ansprechpartner in Umweltfragen

Mag. Christoph Kecht
 +43-1-313 36-4906
 christoph.kecht@wu.ac.at

Mag. Gregor Bauer
 +43-1-313-36-5414
 gregor.bauer@wu.ac.at

Wien, März 2025

Vorworte

Als eine der führenden Wirtschaftsuniversitäten Europas ist sich die WU ihrer Verantwortung gegenüber Gesellschaft und Umwelt bewusst. Durch entsprechende Aktivitäten in Lehre, Forschung und Third Mission möchte sie gesellschaftlichem Wohlstand und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsprinzipien fördern. Darüber hinaus übernimmt sie als Responsible University in allen Bereichen ihrer Tätigkeit gesellschaftliche Verantwortung und strebt kontinuierlich danach, einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft und die Umwelt auszuüben.

Dabei fördert die WU ein umfassendes Verständnis für die Wechselwirkungen zwischen ökonomischen, sozialen, ökologischen und rechtlichen Faktoren, um eine zukunftsfähige Wirtschaft zu ermöglichen. In ihrer Umweltleitlinie bekräftigt sie ihr Engagement für Umweltschutz und den Erhalt natürlicher Ressourcen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung. Die kontinuierliche Verbesserung ihrer Umweltleistung bleibt ein zentrales Anliegen und festigt das Selbstverständnis als Institution, die sich aktiv für eine nachhaltige Zukunft einsetzt.

Univ.-Prof. Dr. Rupert Sausgruber
Rektor der Wirtschaftsuniversität Wien



Die Wirtschaftsuniversität Wien legt bei sämtlichen universitären Tätigkeiten großen Wert auf umweltverträgliches Handeln. Schon bei der Planung, Errichtung und dem laufenden Betrieb des Campus WU stand das Prinzip der Nachhaltigkeit im Fokus. Die Gebäude sind nach dem „Blue Building“-Standard zertifiziert, einer Weiterentwicklung des „Green Building“-Konzepts. Arbeitsabläufe und Prozesse innerhalb der Universität zielen darauf ab, Umweltbelastungen wie Emissionen, Abfälle und Abwasser zu minimieren. Die WU hat Anfang 2025 erfolgreich das Umweltmanagementsystem am Campus nach EMAS und ISO 14001 rezertifiziert. Diese renommierten Zertifizierungen im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit bestätigen das aktive Engagement der WU als verantwortungsbewusste Universität auf diesem Gebiet.

Da sich CO₂-Emissionen im laufenden Betrieb nicht vollständig vermeiden lassen, werden die unvermeidbaren CO₂-Emissionen (Scope 1, 2 + Flugreisen) durch die Unterstützung gezielter Klimaschutzprojekte im In- und Ausland kompensiert. Neben der Reduzierung des Ressourcenverbrauchs und dem verstärkten Einsatz von ressourcenschonenden Beschaffungen und Investitionen ist der kontinuierliche Dialog mit allen Interessengruppen der Universität entscheidend für die positive Weiterentwicklung des Umweltschutzes. Ein innovatives Beispiel dafür ist die Einrichtung einer Plattform für Vertreter*innen der Departments, Dienstleistungseinrichtungen und Studierenden, die in regelmäßigen „Green Buddies Meetings“ die Weiterentwicklung des Umweltmanagements aktiv mitgestalten.

Univ.-Prof. Mag.Dr. Harald Badinger

Vizerektor für Finanzen und Campusmanagement
der Wirtschaftsuniversität Wien

Beauftragter der obersten Leitung zum Thema EMAS



Als Projektleiter freut es mich, dass wir an der Wirtschaftsuniversität Wien die Möglichkeit und die Chance bekommen haben, das Thema Nachhaltigkeit in Form eines zertifizierten Prozesses stetig weiterentwickeln zu können. Die international anerkannte EMAS-Zertifizierung weist, ebenso wie die ISO 14001-Zertifizierung, die WU Wien und mit ihr alle WU Angehörigen als nachhaltige Organisation in bestem Sinne aus. Die Auszeichnung als Umweltteam des Jahres 2018 durch das damalige Umweltministerium (BMNT) hat uns in unserem Weg weiter bestärkt.

Mein Dank gilt neben den Hauptakteuren Campusmanagement auch allen Mitarbeitenden und Studierenden, ohne deren Unterstützung das ambitionierte Projekt nicht durchführbar wäre. Gleichzeitig darf ich auch für die Zukunft um größtmögliches Engagement Aller ersuchen, damit Nachhaltigkeit an der WU Wien eine Erfolgsgeschichte bleiben kann.

Mag. Christoph Kecht

Leiter Campusmanagement
Umweltmanager WU Wien



Mission Statement und Leitprinzipien

Die WU ist die öffentliche Wirtschaftsuniversität Österreichs und eine der führenden Wirtschaftsuniversitäten Europas. Sie ist eine agile Organisation von Expert*innen mit dem Ziel, durch ihr Wirken in Lehre, Forschung und Third Mission gesellschaftlichen Wohlstand, wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und Nachhaltigkeit zu fördern.

Mitarbeiter*innen, Studierende und Absolvent*innen der WU übernehmen gesellschaftliche Verantwortung und orientieren sich an den Werten Offenheit, Integrität und Wertschätzung.

Die WU will als zukunftsfähige und innovative Leitorganisation in Forschung und tertiärer Bildung in der DACH-Region und ganz Europa an der Spitze stehen.

Sie strebt nach Exzellenz in der Forschung und sieht sich verantwortlich für eine am Stand des Wissens orientierte Lehre. Diese soll die Studierenden dazu befähigen, Zukunftsträger*innen für die Gesellschaft zu werden. Die WU pflegt einen wertschätzenden Umgang mit Studierenden wie Alumni und schafft Raum für lebenslanges Lernen.

Mit ihrer Expertise ist sie eine wertvolle Partnerin für Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft. Sie kooperiert weltweit mit ausgezeichneten, vorwiegend von EQUIS, AACSB und AMBA akkreditierten Universitäten. Sie zeichnet sich durch Spitzenleistungen in Forschung und Lehre sowie höchste Professionalität im administrativen Bereich aus. Mit ihrem Standort in einer der lebenswertesten europäischen Hauptstädte und mit ihrer Internationalität, Fächervielfalt, Größe und exzellenten Infrastruktur ist die WU eine der attraktivsten Universitäten weltweit.

Basis für die Weiterentwicklung der WU sind folgende Leitprinzipien:

- › Die WU bekennt sich zum Ziel der exzellenten Forschung und leistet innerhalb der verschiedenen Forschungscommunitys einen Beitrag zur Weiterentwicklung von Fachdisziplinen und disziplinenübergreifenden Forschungsfeldern.
- › Die WU bekennt sich zum Grundsatz der forschungsgeleiteten Lehre in allen Studienprogrammen. Damit bereitet sie ihre Studierenden auf ihre Rolle als Zukunftsträger*innen in Wirtschaft und Gesellschaft vor.
- › Die WU bekennt sich zu ihrer gesellschaftlichen Verantwortung. Als Responsible University nimmt sie diese in allen Bereichen wahr und arbeitet kontinuierlich an ihrem positiven Einfluss auf Gesellschaft und Wirtschaft.
- › Die WU agiert nach den Prinzipien der Wirtschaftlichkeit, der Nachhaltigkeit und einer umfassenden Barrierefreiheit und verpflichtet sich zu Antidiskriminierung und Inklusion.
- › Die WU pflegt einen professionellen Umgang mit einer Vielzahl sehr unterschiedlicher Stakeholder*innen und wird auch damit ihrer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht.
- › Die WU ist dem Prinzip der Chancengerechtigkeit verpflichtet.
- › Die WU pflegt die wissenschaftliche Integrität und die Freiheit der Wissenschaft – insbesondere eine Vielfalt von Themen und Methoden.
- › Die WU bekennt sich zu einem umfassenden Wirtschaftsverständnis und damit zur Notwendigkeit wirtschaftsbezogener Disziplinenvielfalt.
- › Die WU ist stolz auf ihre Expertise in Forschung, Lehre und Administration und will das daraus resultierende Potenzial noch stärker nutzen.

Portfolio und Tätigkeit

Die WU gehört zu den größten und modernsten Wirtschaftsuniversitäten Europas. Die hohe Qualität in Forschung und Lehre wird durch drei der renommiertesten internationalen Gütesiegel – EQUIS, AACSB und AMBA – bestätigt.

Studieninteressierte haben eine große Auswahl:

- › 3 Bachelorprogramme: [Wirtschafts- und Sozialwissenschaften](#) , [Wirtschaftsrecht](#) , [Business and Economics](#) (Englisch) 
- › 7 deutschsprachige Masterprogramme: [Export- und Internationalisierungsmanagement](#) , [Finanzwirtschaft und Rechnungswesen](#) , [Management](#) , [Sozioökonomie](#) , [Steuern und Rechnungslegung](#) , [Wirtschaftsrecht](#)  und [Wirtschaftspädagogik](#) .
- › 9 englischsprachige Masterprogramme: [Business Communication](#) , [Digital Economy](#) , [Economics](#) , [International Management/CEMS](#) , [Marketing](#) , [Quantitative Finance](#) , [Socio-Ecological Economics and Policy](#) , [Strategy, Innovation, and Management Control](#)  und [Supply Chain Management](#) .
- › 5 Doktorats-/PhD-Programme: [Finance](#) (PhD, Englisch) , [International Business Taxation](#) (PhD, Englisch) , [Sozial- und Wirtschaftswissenschaften](#) (Dr. rer. soc. oec.) , [Wirtschaftsrecht](#) (Dr. iur.) , [Wirtschafts- und Sozialwissenschaften](#) (PhD) 

Auch die Absolvent*innen sind ein wichtiger Teil der WU. Ein internationales Netzwerk, Networking-Veranstaltungen, Diskussionsreihen und ein direkter Draht zur Alma Mater – unsere Alumni bleiben langfristig mit der WU verbunden.

An der WU lernen, lehren, forschen und arbeiten mehr 22.000 Studierende und rund 2.800 Mitarbeiter*innen aus über 100 Ländern. Der Campus wurde von internationalen Top-Architekt*innen geplant, verfügt über eine moderne Infrastruktur und ist barrierefrei. Studierende und Mitarbeiter*innen genießen das internationale Flair und ein Umfeld, das von Weltoffenheit und Diversität geprägt ist. Die WU Wissenschaftler*innen und Lehrenden gehören zu den Besten ihres Fachs, neueste Forschungsergebnisse stehen bei uns selbstverständlich auf dem Lehrplan.

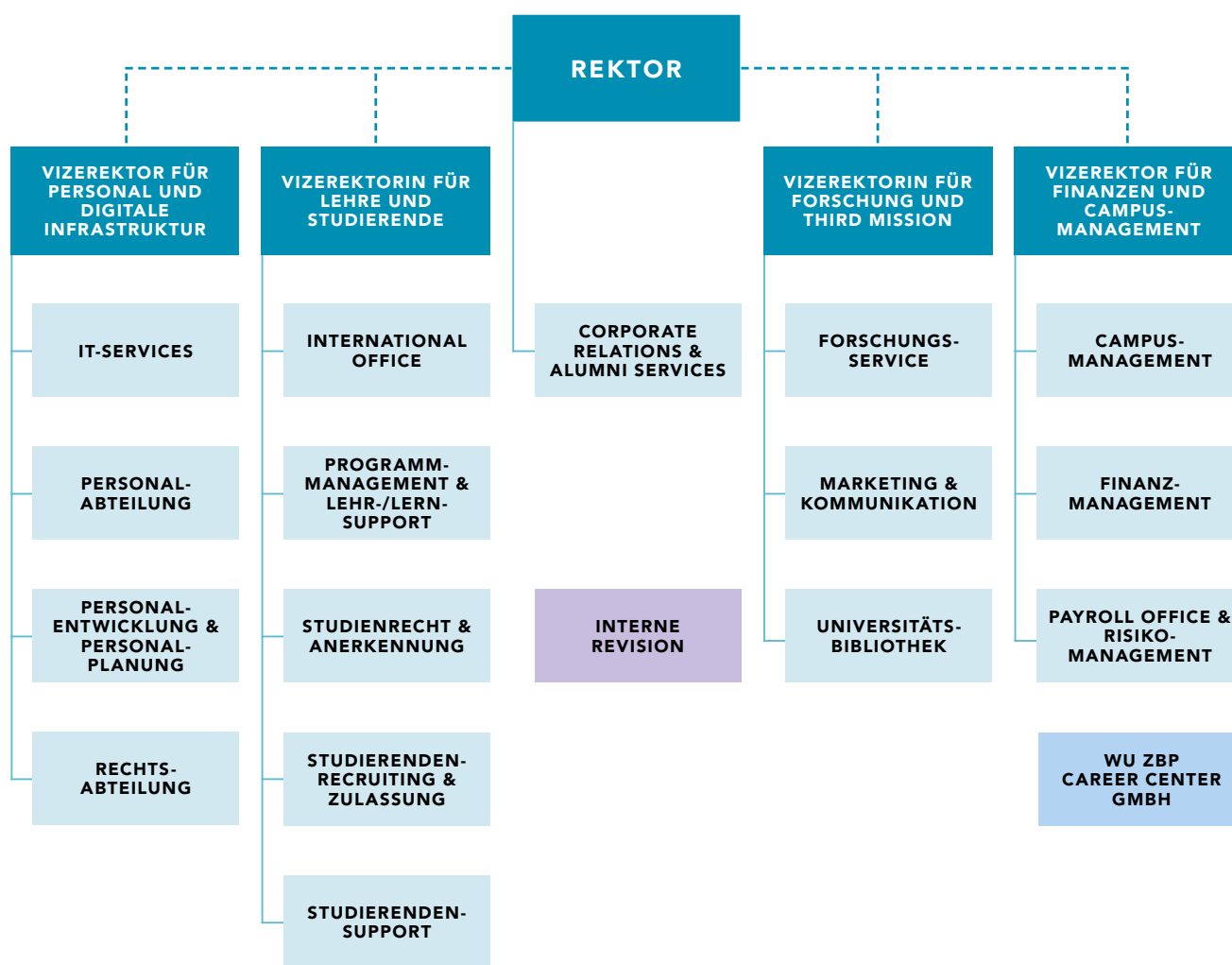
Die WU ist eine „Responsible University“. Als solche übernimmt sie nicht nur Verantwortung für die Qualität ihrer Leistungen in Forschung und Lehre, sondern agiert in allen Belangen gesellschaftlich verantwortungsbewusst.

Unser Impact auf die Wirtschaft und die Gesellschaft ist vielfältig: Wir teilen unsere Forschungsergebnisse mit der Öffentlichkeit. Bei unseren Veranstaltungen führen wir Diskurse mit interessierten Laien, Expert*innen aus Wirtschaft und Politik und Wissenschaftler*innen. Wir achten darauf, dass sich unsere Studierenden zu verantwortungsvoll handelnden Persönlichkeiten entwickeln, die gesamtgesellschaftliche Veränderungen positiv beeinflussen.

Organisationsplan der WU

Dieser [Organisationsplan](#)  beschreibt die Aufbauorganisation der Wirtschaftsuniversität. Dabei wird zwischen dem akademischen Bereich (Einrichtungen für Lehre und/oder Forschung) und den Dienstleistungseinrichtungen

unterschieden. Im akademischen Bereich gliedert sich die Wirtschaftsuniversität in Departments, Forschungsinstitute, Kompetenzzentren und die WU Executive Academy.



----- Koordinationsfunktion des Rektors

Der Campus

Bei der Errichtung des Campus wurde größter Wert auf ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit gelegt. Die WU fördert das Umweltbewusstsein ihrer Mitarbeiter*innen und Studierenden und unterstützt sie darin, umweltorientiert und nachhaltig zu handeln und sich aktiv – auch in Forschung und Lehre – mit Fragen des Umweltschutzes auseinanderzusetzen. Seit 2019 ist der Campus WU der erste „klimaneutrale“ Universitäts-campus Österreichs – unvermeidbare CO₂-Emissionen (Scope 1, 2 + Flugreisen) werden durch die Unterstützung gezielter Klimaschutzprojekte im In- und Ausland kompensiert.

Der gesamte Campus wurde auf Basis eines „Green Building“-Konzepts errichtet. Dieses ist gekennzeichnet durch

- › die Minimierung von Lebenszykluskosten
- › die hohe Dauerhaftigkeit der Konstruktionen und Materialien
- › Energieeffizienz
- › die Nutzung lokaler und regenerativer Energiequellen
- › Konzepte zur Nutzung des Freiraums
- › Geothermie (Versorgung mit Wärme und Kälte)
- › die Nutzung von Solarenergie
- › soziokulturelle Faktoren (Barrierefreiheit, Sicherheit und Gesundheit)

Weiterführende Informationen zum Campus und Standorten finden sich auf unserer website.

wu.ac.at/universitaet/campus/architektur-gebäude



Umweltleitlinien

Die WU Wien verpflichtet sich zum Schutz der Umwelt und zum Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen im Rahmen einer nachhaltigen Entwicklung. Sie trägt damit zur Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen zukünftiger Generationen bei. In diesem Sinne fördert die WU Wien das Umweltbewusstsein ihrer Mitarbeitenden und Studierenden und unterstützt sie darin, umweltorientiert und nachhaltig zu handeln und sich aktiv auch in Forschung und Lehre mit Fragen des Umweltschutzes auseinander zu setzen. Die Ausbildung der Studierenden als verantwortungsvolle Multiplikator*innen für eine nachhaltige Entwicklung hat dabei einen hohen Stellenwert.

Die WU Wien verpflichtet sich alle einschlägigen gesetzlichen Vorschriften, Verordnungen, behördlichen Auflagen und weitere bindende Verpflichtungen zum Umweltschutz einzuhalten und setzt sich zum Ziel, über die gesetzlichen Anforderungen hinaus ihren Beitrag zu Umweltschutz und Nachhaltigkeit zu leisten.

Die WU Wien bekennt sich zur kontinuierlichen Verbesserung des Umweltmanagementsystems, um die Umweltleistung zu verbessern.

Die WU Wien schützt die Umwelt durch sparsamen und effizienten Ressourcenverbrauch und strebt nach einer Senkung des Materialeinsatzes und der Wiederverwertung eingesetzter Materialien. Betriebliche Arbeitsabläufe und -prozesse berücksichtigen das Prinzip der Nachhaltigkeit und verfolgen das Ziel, die im Rahmen des Betriebs der WU anfallenden Umweltbelastungen durch Emissionen, Abfälle und Abwasser zu reduzieren.

Die WU Wien erwartet von ihren Lieferanten*innen und Dienstleistenden die Einhaltung der gleichen Umweltmaßstäbe, die sie für sich gesetzt hat. Im Rahmen ihrer Möglichkeiten wirkt die WU Wien auf unsere Geschäftspartner*innen ein, um eine ökologische Verbesserung der von ihnen bezogenen Waren und Dienstleistungen zu erreichen.

Die WU Wien evaluiert regelmäßig den Erfolg der Umsetzung dieser Leitlinien. Durch ein regelmäßiges Berichtswesen werden Umweltleistungen und geplante Verbesserungsmaßnahmen dokumentiert und veröffentlicht.

Nachhaltigkeit an der WU

In der Rolle als „Responsible University“ wirkt die WU verstärkt in Nachhaltigkeits- und Umweltmanagementbereiche, sei es als Mitglied des internationalen Netzwerkes Principles for Responsible Management Education (PRME), im nationalen Netzwerk der Allianz Nachhaltige Universitäten in Österreich oder am Campus WU mit zahlreichen innovativen Umweltprojekten. Die WU nimmt ihre gesellschaftliche Verantwortung in Forschung, Lehre und Third Mission sowie im betrieblichen Management wahr. Sie trägt zu einem umfassenden Verständnis des Zusammenspiels von ökonomischen, sozialen und ökologischen Faktoren bei – und damit zum zukunftsfähigen Wirtschaften.

WU COMPETENCE CENTER FOR SUSTAINABILITY TRANSFORMATION AND RESPONSIBILITY (STaR)

Mit dem Competence Center for Sustainability Transformation and Responsibility (STaR) hat die WU ein interdisziplinäres Zentrum für die Auseinandersetzung mit den Grand Challenges unserer Zeit geschaffen. Das STaR Center dient als Plattform für Vernetzung, Wissensaustausch, Curricula-Entwicklung und Öffentlichkeitsarbeit zu Themen der ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Nachhaltigkeit und zu den UN Sustainable Development Goals (kurz SDGs).



ALLIANZ NACHHALTIGE UNIVERSITÄTEN IN ÖSTERREICH

Die Allianz bündelt Kräfte, um Nachhaltigkeit in Lehre, Forschung und Universitätsmanagement der Universitäten zu stärken und damit einen Beitrag für eine zukunftsfähige Gesellschaft zu leisten. Die Allianz besteht derzeit aus 20 österreichischen Universitäten (Stand November 2024). Es haben regelmäßig Expert*innentreffen stattgefunden, bei denen die Vorstellung von Best Practice und Austausch von Know-how neben Umweltmanagement, Lehre, Forschung und Wissensaustausch im Vordergrund stand. Das Ziel ist, neben Austausch, auch die gemeinsame Entwicklung von Richtlinien und Standards, die von den Mitgliedsinstitutionen umgesetzt werden. Auf der Website der Allianz stehen zahlreiche Ressourcen zu Nachhaltigkeitsthemen und weiterführende Informationen zu den Arbeitsgruppen der Allianz zur Verfügung.

nachhaltigeuniversitaeten.at



Umweltmanagement mit System

Nach der Implementierung eines Umweltmanagementsystems im Jahr 2016 erfolgte die Erstzertifizierung nach EMAS VO und ISO 14001:2015 im Jahr 2018 mit dem Ziel die Umweltleistung der WU stetig zu verbessern.



Standorte des EMAS-Umweltmanagementsystems

Welthandelsplatz 1+2



Ablauforganisation Umweltschutz

Unser Kernteam Umwelt besteht aus dem Umweltmanager, dem Umweltmanager-Stellvertreter und den Umweltkoordinatoren und wird tatkräftig vom Competence Center for Sustainability Transformation and Responsibility (STaR) unterstützt. Das Umweltteam wird je nach Bedarf von Experten (z. B.: Energiemanagement, Brandschutz, ...) unterstützt.

Tatkräftige Unterstützung bei der operativen Umsetzung des UMS am jeweiligen Departement bzw. in der jeweiligen Abteilung bekommen wir über unsere zahlreichen Green Buddies. Sie werden über wiederkehrende

Workshops einmal pro Quartal über den Stand unseres Umweltmanagementsystems informiert. Zahlreiche Umweltideen sind bereits durch diesen Prozess entstanden.

Der Rektor/die Rektorin zeichnet für die Freigabe der Umweltleitlinien sowie des jährlich wiederkehrenden Management Reviews unseres Umweltmanagementsystems verantwortlich. Weitere Aufgaben sind an den Beauftragten der obersten Leitung (BOL) delegiert, der als Mitglied der obersten Leitung zum Thema Umweltschutz fungiert.

FUNKTION	ABKÜRZUNG	ABKÜRZUNG
Linienfunktion		
Vize Rektor*in	VizeR=BOL	BOL = Beauftragter der obersten Leitung Gesamtverantwortung für die operative Umsetzung des UMS am gesamten Campus WU Wien insbesondere für Umweltleitlinien, Umweltverbesserungsprogramm, Bereitstellung von Ressourcen
Departmentvorstand/ Departmentvorständin Abteilungsleiter*in	DpL AbtL	Verantwortung für die Umsetzung des UMS im Departement bzw. der Abteilung, im Tagesgeschäft und bei Entscheidungen
Unterstützende Funktion		
Umweltmanager*in = Umweltansprechperson in der Leitung Umweltmanager*in StV.	UM	Der UM ist dem Rektorat zugeordnet und als Leiter im Campus Management zentral verankert.
Leitung Competence Center for Sustainability Transformation and Responsibility (STaR)		Unterstützt bei der Umsetzung zur Schnittstelle Lehre und Forschung.
Umweltkoordinator*in Umweltkoordinator*in StV.	UK	Der UK unterstützt den Umweltmanager bei der flächendeckenden operativen Umsetzung von Aufgaben des Umweltmanagements.
Green Buddies	GB	Unterstützung bei der operativen Umsetzung des UMS am jeweiligen Departement bzw. in der jeweiligen Abteilung.
Abfallbeauftragte*r AB-Stellvertreter*in	AB	Zuständig für alle Belange des Abfallmanagements. In seiner/ihrer Funktion offiziell der Behörde gemeldet
Brandschutzbeauftragte*r, Sicherheitsfachkraft, Sicherheitsvertrauensperson, Arbeitsmediziner*in, Ersthelfer*in	BSB SVP AM	Zuständig für operative Umsetzung einzelner Themen
Umweltauditor*in	UA	Speziell ausgebildet für die Durchführung interner Audits

UMWELTCONTROLLING

Voraussetzung für die ständige Verbesserung unserer Umweltleistung ist ein funktionierendes Umweltcontrolling. Dieses umfasst die regelmäßige Erhebung von Input-/ Outputdaten und Verbrauchswerten, deren Analyse mit Hilfe von Zeitreihen und Kennzahlen, die Überprüfung der Umweltaspekte und die regelmäßige Kontrolle der Umsetzung des Umweltprogramms.

Zentrales Werkzeug für das Umweltmanagementsystem und das Umwelt-Controlling ist unser excelbasiertes Controllingtool, über das folgende Themen abgebildet werden:

- › Erfassung und Bewertung der Input-/ Outputdaten sowie Umweltkennzahlen
- › Erfassung aller auf uns zutreffenden Umweltrechtsvorschriften
- › Dokumentation der Ziele und Verbesserungsmaßnahmen
- › Planung und Dokumentation von Schulungen
- › Planung, Durchführung und Dokumentation interner Audits
- › Dokumentation von Abweichungen/Korrekturmaßnahmen sowie Verbesserungsideen

KONTINUIERLICHE VERBESSERUNG

Der kontinuierliche Umwelt-Verbesserungsprozess folgt einem Jahreszyklus mit definierten Meilensteinen (siehe Abbildung), der durch die externe Begutachtung durch einen unabhängigen Umweltgutachter abgeschlossen wird. Die externe Begutachtung folgt einem Dreijahresrhythmus: Alle drei Jahre erfolgt eine komplette Überprüfung des UMS, dazwischen wird jährlich die aktualisierte Umwelterklärung überprüft.

Mit internen Umwelt-Audits prüfen wir regelmäßig, ob das UMS sowohl den internen Vorgaben, als auch den Normvorgaben entspricht, ob es funktioniert, wirksam ist und somit dazu beiträgt aktiven Umweltschutz in der Organisation umzusetzen. Bereichs- und Prozessaudits werden von ausgebildeten Auditoren umgesetzt, das interne Systemaudit wird mindestens einmal pro Jahr – von externer unabhängiger Seite unterstützt – durchgeführt.

Im Management Review wird die Wirksamkeit des UMS vom EMAS-Management-Vertreter*in (Rektor*in) bewertet und die strategische Ausrichtung für das nächste Jahr beschlossen.

LEGAL COMPLIANCE

Einhaltung der Rechtsvorschriften – bindende Verpflichtungen

Der Umweltmanager prüft in Zusammenarbeit mit der Rechtsabteilung, ob neue oder geänderte umweltrelevante Vorschriften auf die WU Wien zutreffen. Ebenso werden in Zusammenarbeit mit dem Technischen Gebäudemanagement Bescheide verwaltet. Daraus resultierende Aufgaben werden festgelegt und auf Einhaltung überprüft. Die Verwaltung der Vorschriften und Aufgaben inkl. Definition der Verantwortlichkeit ist über unser excelbasiertes Controllingtool – im Bereich des Technischen Gebäudemanagements über Datenbanksysteme – gelenkt. Unsere letzte Überprüfung im Februar 2025 ergab, dass aus heutiger Sicht wesentliche Aufgaben aus gesetzlichen und anderen bindenden Verpflichtungen betreffend Umwelt erfüllt sind.

Regelungen und Aufzeichnungen

In der Umweltdokumentation ist all das schriftlich festgehalten, was zur Planung, Umsetzung und Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems (UMS) notwendig ist, wobei es nicht Ziel ist, alle Abläufe und Verfahren an unserer Universität zu dokumentieren, sondern jene, die eine besondere Umweltrelevanz haben. Das Umwelt-Management-Handbuch beschreibt alle Elemente und Abläufe unseres Umweltmanagementsystems im Überblick. Detailregelungen zu den einzelnen Kapiteln des Umwelthandbuches finden sich in den Umwelthanweisungen. Dazu gibt es noch verschiedenartige Hilfsdokumente zu bestimmten umweltrelevanten Abläufen und Themen. Mit den Umweltaufzeichnungen weisen wir nach, dass die vorgegebenen Umwelthanforderungen erfüllt und die Elemente des UMS wirksam angewendet werden (Dokumentationen über unser excelbasiertes Controllingtool).

KOMMUNIKATION, BEWUSSTSEINSBILDUNG, INFORMATION UND SCHULUNG

Informationen über das Umweltmanagementsystem der WU und umweltbezogene Aktivitäten erreichen WU Angehörige über verschiedene Kanäle.

Ein Informationsmedium für alle Mitarbeiter*innen ist die Umwelthomepage im Intranet. Sie bietet einen Überblick über unser Umweltmanagementsystem und beinhaltet alle wichtigen Umweltdokumente, die Umweltleitlinien, Ziele- und Umweltprogramm und Darstellung bereits umgesetzter Umweltleistungen.

Im Intranet stehen WU Mitarbeiter*innen zusätzlich arbeitsplatzspezifische Umweltinformationen, wie zum Beispiel zum Raumklima, Wissenswertes zu Umweltauswirkungen und ressourcenschonenden Verhalten sowie weiterführende Tipps und eine umfangreiche Linksammlung zur Verfügung. Ebendort findet sich die Dokumentation der vergangenen Meetings zum Nachlesen.

Green Buddies in allen Bereichen sind zentrale Ansprechpartner*innen für Umweltanfragen der Mitarbeiter*innen. Neue Mitarbeiter*innen werden im Rahmen der Mitarbeitereinführung zum Thema UMS eingeschult.

Allgemein können sich Interessierte auf der Website des [Umweltmanagements](#)  informieren.

Diese bietet einen Überblick über das Umweltmanagementsystem und die Darstellung bereits umgesetzter Umweltleistungen.

Über das „wu-memo“ wird regelmäßig über neue Umweltprojekte oder relevante Hinweise sowie die Einladung zu den Green Buddie Meetings kommuniziert. Das „wu-memo“ ist ein interner Blog mit Informationen rund um Ihren Arbeitsplatz und Neuigkeiten aus dem allgemeinen und wissenschaftlichen Bereich der WU und steht allen Mitarbeitenden im Intranet zur Verfügung. Die wichtigsten Informationen werden wöchentlich als kompakten Newsletter verschickt und erreicht alle Mitarbeitenden.

Teilhabe am Umweltprozess Green Buddies

Die Green Buddies sind eine Gruppe interessierter Studierender und Mitarbeitender, die sich für Nachhaltigkeit

und Umweltschutz am Campus engagieren. Die Green Buddies ermöglichen es allen WU Angehörigen, sich am Diskurs bei offenen und inklusiven Treffen zu beteiligen. Interessierte – unabhängig von organisatorischen Zugehörigkeiten – können ihr Know-How und ihre Erfahrungen aus dem eigenen Bereich (Forschung, Lehre, Arbeitsplatz, Projekte) einbringen. Der dadurch partizipativ gestaltete Austausch ermöglicht es, Ideen aus verschiedenen Perspektiven betrachten und weiterzudenken. Organisiert und angeleitet werden die Green Buddies vom Umweltmanagement (Campusmanagement).

Ein Green Buddy ist ein*e zentrale*r Ansprechpartner*in für Umweltanfragen der Mitarbeitenden und informiert sich über regelmäßige Aussendungen und durch die Teilnahme an den Meetings. Neue Mitarbeitende werden im Rahmen des Onboarding-Programms zum Thema Umweltmanagementsystem geschult. Regelmäßig wird in den Meetings das Umweltmanagementsystem kurz vorgestellt und die Grundzüge erklärt. Für die Kommunikation von umweltbezogenen Themen wirken die Green Buddies erfolgreich in die Breite der Organisation. Außerdem unterstützen die Green Buddies die operative Umsetzung des Umweltmanagementsystems am jeweiligen Departement bzw. in der jeweiligen Abteilung. Derzeit sind über 100 WU Angehörige beteiligt.

In den regelmäßig stattfindenden Green Buddies Meetings (rd. 3–4 mal pro Jahr) und Aussendungen an den Green Buddies Verteiler informiert das Umweltmanagement über aktuelle Entwicklungen am Campus WU. Feedback, Ideen und Eindrücke werden in den interaktiven Meetings mit Workshopcharakter von den Green Buddies eingebracht.

Umweltverbesserungen

Die WU Wien hat sich zu einer kontinuierlichen Verbesserung ihrer Umweltleistung verpflichtet. Daher suchen wir laufend nach Möglichkeiten, unsere Umweltziele durch konkrete Maßnahmen zu verwirklichen und schreiben diese in unserem Umweltprogramm fest.

Aus unseren Umweltleitlinien leiten wir unsere jährlichen Zielsetzungen ab. Außerdem können die Mitarbeiter*innen ihre Vorschläge und Ideen per E-Mail an den Umweltmanager weiterleiten, der diese dann in unserem KVP-Prozess mittels excelbasiertem Umweltcontrollingtool zur weiteren Bearbeitung verwaltet.

Der Entwurf für die neuen Umweltziele und das Umweltprogramm wird im Kernteam Umwelt erarbeitet. Die Umweltziele mit den konkreten Maßnahmen(schritten), Terminen, Zuständigkeiten und weiteren Detailinformationen werden im Modul Verbesserungsprogramm unseres excelbasierten Umweltcontrollingtools verwaltet und die Umsetzung laufend dokumentiert. Das neue Umweltprogramm wird jährlich im Zuge des Management Reviews (Bewertung des UMS durch den Rektor/die Rektorin) beschlossen.

UMWELTPROGRAMM UND UMWELTLEISTUNGEN											
Maßnahmenbeschreibung kurze verbale Beschreibung der geplanten Maßnahme (Art der Maßnahme, Einsparungsziel)	jährliche Vermeidung/Einsparung/Nutzen					Weiterer Nutzen	Ökonomie		Verantwortung		Status
	Was?	Basis	Einheit	absolut	%		Einsparung pro Jahr in EUR	Investkosten in EUR	Wer	Wann	
Laptops als Arbeitsplatzrechner	Emissionen, Energie	200.000	kWh	45.000	22,5	Umstieg von Stand-PCs auf energieeffizientere Laptops als Arbeitsplatzrechnerneue klassische Stand-PCs werden nicht mehr ausgegeben, Reduktion der Stand-PCs um 500 Stück	n.q.	n.q.	IT	bis 2023	erledigt
Neuausschreibung Mensa mit Schwerpunkten im Bereich Nachhaltigkeit	CO ₂ , Restmüll	n.q.	CO ₂	n.q.	n.q.	Neuvergabe Mensa WU - vegan und vegetarisch verpflichtend, keine Meeresfrüchte, Herkunftsbezeichnung, mindestens 50% Bio Anteil, Fleisch verpflichtend in BIO Qualität, nachhaltiges Take-away Konzept usw.	n.q.	n.q.	UM	Q2/2023	erledigt
Energiesparoffensive - Stromverbrauchsreduktionen Q3/Q4 2022	Energie, Emissionen	7.500.000 (vgl. Q3/Q4 2019)	kWh	500.000 (vgl. Regeljahr 2019)	15	veränderte Sollwerte Heizung/Kühlung, teilweise, Deaktivierung Torluftschleier, Laufzeiten Lüftungsanlagen reduziert, Erhöhung Vorlauf der Klimatisierung, Optimierung Beleuchtungssituationen, Entfeuchtungsbetrieb bei Lüftungsanlagen abgeschaltet + begleitende Infokampagne Mitarbeitende	75.000	0	UM/UK	ab Q3/2022	erledigt

UMWELTPROGRAMM UND UMWELTLEISTUNGEN

Maßnahmenbeschreibung kurze verbale Beschreibung der geplanten Maßnahme (Art der Maßnahme, Einsparungsziel)	jährliche Vermeidung/Einsparung/Nutzen					Weiterer Nutzen	Ökonomie		Verantwortung		Status
	Was?	Basis	Einheit	absolut	%		Einsparung pro Jahr in EUR	Investkosten in EUR	Wer	Wann	
Umfassende CO ₂ Bilanzierung nach Climcalc	Berechnung der CO ₂ Emissionen in einem umfassenden Ansatz (Scope 1 – Scope 3), als Basis für die anschließenden Kompensation nicht vermeidbarer CO ₂ Emissionen .					Ganzheitliche Bilanzierung der CO ₂ Emissionen gem. climcalc tool in den Dimensionen Medienverbräuche, Wareneinsatz, IT, Mobilität			Rektorat/UM	Q4/2024	in Bearbeitung
Roadmap zur Klimaneutralität	Erstellung eines Zeitplanes mit Maßnahmen zur mittelfristigen Umsetzung des Ziels der Klimaneutralen Universität.					Sichtbarmachung von Emissionen in allen Bereichen, Bewusstseinsbildung			Rektorat/UM	Q4/2025	in Bearbeitung
Kompensation Dienstreisen und Campusbetrieb 2022	CO ₂	2.327	Tonnen	2.327		Budgetbereitstellung für die Kompensation von Emissionen aus dem Universitätsbetrieb		58.175	UM/UK	Q4/2023	erledigt
neue Richtlinie für die Vergabe und Auszahlung von Reisekostenzuschüssen	Reduktion der vermeidbaren CO ₂ Emissionen durch nicht notwendige Flüge auf „Kurzstrecke“.					Reiseplanung nach Grundsätzen nachhaltiger Mobilität, Bevorzugung umweltverträgliche (öffentliche) Verkehrsmittel			Rektorat	Q4/2023	erledigt
Kompensation Dienstreisen und Campusbetrieb 2023	CO ₂	3822	Tonnen	3.822		Budgetbereitstellung für die Kompensation von Emissionen aus dem Universitätsbetrieb			Rektorat	Q4/2024	erledigt
Belieferung mit Strom nach UZ 46	CO ₂	3236	Tonnen	3.065	0,95	Bezug von Strom nach UZ 46 ab 2025			UM/Rektorat	Q1/2025	erledigt
Mobilitätsdatenerhebung 2024	Emissionen	n.q.	CO ₂	n.q.	n.q.	Umfassende Mobilitätserhebung Mitarbeitende und Studierende			UM/Rektorat	Q4/2024	erledigt
PV Anlage	Emissionen	14.500.000	kWh	1.000.000	ca. 7%	Errichtung einer PV Anlage mit ca. 950 kWp			UM/Rektorat/BIG	Q3/Q4 2025	in Bearbeitung

LEUCHTTURMPROJEKTE DER VERGANGENEN JAHRE

Urban Garden Für Mitarbeitende und Studierende

Es hat klein angefangen, mit ein paar Beeten und motivierten Gartenliebhaber*innen. Mittlerweile hat sich der „WU Wundergarten“ zu einem beliebten Treffpunkt entwickelt und ermöglicht einen Austausch und garteln am Campus. Inzwischen besteht der WU-Wundergarten aus 25 Beeten. Mehr als 50 engagierte Gärtner*innen betreuen die Beete. Dabei bringen sich sowohl Mitarbeitende als auch Studierende ein.

Kein Beet ist wie das andere und es lassen sich die bekannten Gartenliebhaber, wie Kräuter, Tomaten, Salat, aber auch Zucchini, Chilis und viele weitere Besonderheiten finden. Die verschiedenen Pflanzen vergrößern die Biodiversität am Campus und liefern vielen Tieren ein schmackhaftes Nahrungsangebot.

Green Events Zertifizierung

Seit 21. Dezember 2021 ist die Eventabteilung der WU Lizenznehmer*in nach der Richtlinie UZ 62 Green Meetings und Green Events. Veranstaltungen mit größeren



Bereich Urban Gardening – insgesamt 25 Parzellen



Umweltauswirkungen wie z.B. das alljährliche WU Sommerfest mit ca. 9000 Besucher*innen werden als Green Events nach Umweltzeichen 62 ausgerichtet.

WU Energy Screen (2019)

Mit dem WU Energy Screen werden Verbrauchsdaten der Gebäude am Campus in Echtzeit abgebildet. Der WU Energy Screen befindet sich direkt im Eingangsbereich des Hörsaalzentrums im TC Gebäudes. Das Team des WU Umweltmanagements hat gemeinsam mit IT-Services daran gearbeitet, die Verbräuche von Energie, Wasser und Wärme zu visualisieren. Mit der Darstellung werden Prozesse, die im Hintergrund laufen, für jeden sichtbar gemacht.

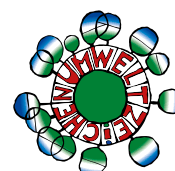
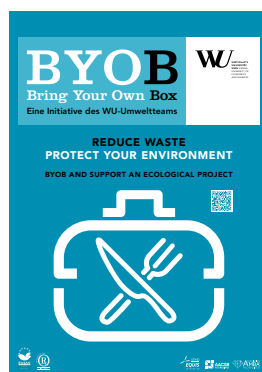
Neben den IST-Verbrauchswerten werden neben den Tagesverbräuchen von Strom, Wasser und Wärme pro Gebäude auch die Durchschnittsverbräuche der letzten 12 Monate gezeigt.

Bring your own box Initiativen (BYOB)

Ziel der Bring Your Own Box (BYOB) Aktion war es Einwegverpackungen zu vermeiden um damit einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten und das Bewusstsein rund um das Thema Abfallvermeidung zu fördern.

Bereits vor der Aktion war eine Abholung in selbst mitgebrachten Boxen möglich, aber nicht weitreichend bekannt. Mit der BYOB Aktion wurden bewussteinbildende Maßnahmen gesetzt und das allgemeine Wissen rund um das Thema Abfallvermeidung gestärkt.

Für jedes Mittagessen, das in einem Mehrwegbehälter bei einem Gastronomiebetrieb am Campus abgefüllt wurde, gab es einen Stempel in einem speziellen BYOB Sammelpass. Ein voller Sammelpass konnte gegen einen wiederverwendbaren Coffee-to-Go Becher eingelöst werden.



Umweltaspekte – Risiken und Chancen

Im Rahmen der Umweltprüfung haben wir unsere Tätigkeiten und Dienstleistungen überprüft und jene direkten und indirekten Umweltaspekte ermittelt, die wesentliche Auswirkungen haben können.

Die Kernprozesse der WU Wien sind Lehre und Forschung. Zur Erbringung dieser Dienstleistungen ist eine Vielzahl von unterstützenden Tätigkeiten notwendig, deren Umweltrelevanz bewertet wurde.

Die Bewertung erfolgte auf Basis der verfügbaren qualitativen und quantitativen Informationen zu den einzelnen Umweltaspekten für die WU Wien.

Als Bewertungskriterien dienen:

- › die Menge (absolut, Kennzahlen), Ausmaß, Häufigkeit
- › die Gefährlichkeit: Umweltgefährdungspotenzial (über den gesamten ökologischen Lebensweg)
- › Rechtliche Anforderungen: Vorliegen und Anforderungen von Umweltgesetzen, mögliche Verschärfungen
- › Gesellschaftliche Relevanz: Meinung der Anspruchsgruppen, Vorbildwirkung für eine zukunftsfähige Gesellschaft

REGISTER DER UMWELTASPEKTE (Bewertung-Status: Februar 2025))													
Aktualisierung einmal pro Jahr im Rahmen des Management Review													
Bereiche/Tätigkeiten/Anlagen	Direkte/Indirekte Umweltaspekte	Ressourcenverbrauch	Energieverbrauch	Wasserverbrauch	Abfall	Emissionen Luft	Emissionen Wasser	Emissionen Boden	Lärm	Möglichkeiten in der Lehre und Forschung	Störfallrisiko	Umweltrecht	Gesamtbewertung
Lehre und Forschung	D/ID	2	1	1	2	1	1	1	1	Ja	1	1	1
Gebäude Infrastruktur	D/ID	2	2	2	2	1	1	1	1	Ja	3	1	2
Freibereich	D	1	1	1	1	1	1	1	1	Ja	1	1	1
Gesamtbewertung		2	1	1	2	1	1	1	1				

Anzahl der bewerteten Bereiche/Tätigkeiten/Ablagen: 3

1: Geringe Umweltrelevanz – Kein direkter Handlungsbedarf, im Sinne der kontinuierlichen Verbesserung sollen Maßnahmen gesetzt werden.

2: Mittlere Umweltrelevanz – Mittelfristig sind Maßnahmen zur Verbesserung erforderlich.

Regelmäßige Kontrolle durch speziell unterwiesene Mitarbeiter oder das Umweltteam erforderlich.

3: Hohe Umweltrelevanz – Kurzfristig dringende Maßnahmen in die Wege leiten und die Anlage/den Prozess umstrukturieren.

Maßnahmen müssen in das Umweltprogramm aufgenommen, Anlagen regelmäßig in Bezug auf das Störfallrisiko geprüft und Mitarbeiter unterwiesen werden.

Register der direkten und indirekten Umweltaspekte (Umweltregister)

Umweltdaten und Kennzahlen

INPUT/OUTPUT

Die Input-Output Bilanz ist die Gegenüberstellung der quantifizierten Material- und Energieströme in die WU (Input) und heraus (Output). Sie wird mit Hilfe unseres excelbasierten Controllingtools erstellt. Die Input-/ Output-Daten werden einmal pro Jahr aktualisiert.

INPUT	2022	2023	2024	EINHEIT
Elektrische Energie	14.667.166	14.320.755	15.110.868 ³	kWh
Wärmeverbrauch	4.895.526	4.387.289	4.851.945 ²	kWh
davon Fernwärme	1.788.830	1.975.217	2.472.429	kWh
Wärmepumpe	3.106.696	2.412.073	2.379.516	kWh
Kälteverbrauch				
Wärmepumpe	5.505.784	5.763.300	6.699.561 ²	kWh
Fernkälte	81.968	73.467	87.072	kWh
Treibstoffe	61.783	60.896	60.327	kWh
Trinkwasser	19.659	18.411	19.078	m ³
Nutzwasser	41.579	48.544	57.424 ¹	m ³
Ge- und Verbrauchsgüter				
Reinigungsmittel d. Gebäudereiniger	3.907	3.599	3.815	kg
Kopierpapier	36.552	37.394	36.627	kg
Auftaumittel/Streusalz	9.000	12.500	14.000	kg
Streusplitt	11.500	6.600	8.400	kg
Müllsäcke	17.235	5.858	16.613	kg

¹ Der erhöhte Nutzwasserverbrauch 2024 im Vergleich zum Vorjahr resultiert aus einer Beschädigung am Bewässerungssystem im Frühjahr 2024; nach der Instandsetzung hat sich der Nutzwasserverbrauch wieder auf dem Niveau der Vorjahre stabilisiert

² Im Bereich des Wärme- und Kälteverbrauchs kam es zu Anstiegen im Vergleich zum Vorjahr. Der Grund hierfür liegt einerseits daran, dass es mehr Heiz- und Kältegradtage gab. Andererseits wurden im Jahr 2024 die Solltemperaturen für Heizung und Kühlung wieder an die ursprünglichen Auslegungstemperaturen angepasst. In den Vorjahren wurden – als Reaktion auf die Energiekrise – die Soll-Temperaturen für Heizung- und Kühlung jeweils für 2–3 Grad Celsius unter- bzw. überschritten.

³ Der höhere Stromverbrauch im Vergleich zum Vorjahr resultiert zum größten Teil aus der Kälterzeugung bzw. dem erhöhten Kältebedarf (Kältegradtage und Anpassung der SOLL-Temperaturen) in den Sommermonaten.

OUTPUT	2022	2023	2024	EINHEIT
Abfälle				
Nichtgefährliche Abfälle – Altstoffe	122.438	131.572	129.523	kg
Nicht gefährliche Abfälle (Restmüll-Sperrmüll)	200.784	227.797	221.639	kg
Sonstige gefährliche Abfälle	500	811	999	kg
Altöle	0	0	0	kg
Altstoffe				
Kartonagen und Papier	89.152	89.488	79.208	kg
Altglas	13.941	16.073	18.173	kg
Verpackungen Kunststoff/Metall	10.275	16.712	25.116	kg
Altmetall	3.681	2.940	0	kg
Elektr.- u. elektron. Geräte ohne gef. Anteile	1.119	4.039	653	kg
Elektro- und Elektronik-Altgeräte	2.390	2.899	3.513	kg
gebrauchte Luftfilter (nicht ölverunreinigt)	1.880	2.320	2.860	kg
Output wissenschaftlich				
Veranstaltungen nach Stundenplan	2.663	2.640	2.960	Stk
Bachelorarbeit	1.880	2.074	2.004	Stk
Masterarbeit	1.119	1.397	1.411	Stk
Dissertation	87	102	94	Stk
Wissenschaftliche Arbeiten (Papers)	758	751	747	Stk
weitere Publikationen (Konferenzbeiträge)	804	1.265	864	Stk

OUTPUT EMISSIONEN IN DIE LUFT

Am Betriebsstandort gibt es 2 Notstromaggregate, die direkte Emissionen erzeugen. Alle Anlagen werden regelmäßig geprüft. Die Einsatzzeiten konnten durch technische Maßnahmen ab dem Jahr 2016 deutlich reduziert werden. Nur mehr rund 3,3 % unserer CO₂-Emissionen in die Luft werden durch den Einsatz dieser Notstromaggregate bewirkt. Rund 50 % des Wärmeenergiebedarfs für den Bereich des Hochtemperaturnetzes wird über das Wiener Fernwärmenetz gedeckt. Strom wird über das öffentliche Netz bezogen. Strom- und Wärmebezug aus Fernwärme verursachen auch indirekte Emissionen in den Fernheiz- und Kraftwerken. Weitere Emissionen stammen aus dem von uns verursachten Verkehr. Insgesamt betragen die von uns verursachten CO₂-Emissionen 2023 (Scope 1 – Scope 2) rund 492 Tonnen.

Die Wärmeversorgung am Standort wird durch das Niedertemperatur- und durch das Hochtemperaturnetz gewährleistet. Über das Hochtemperaturnetz werden die Gebäude (und eingemietete Gastro- und Gewerbebetriebe) mit Fernwärme (HT) versorgt. Über das

Niedertemperaturnetz werden die Gebäude (und eingemietete Gastro- und Gewerbebetriebe) mit zum Teil erzeugter Wärme und zum Teil Fernwärme (NT) versorgt.

Durch Grundwassernutzung und Stromverbrauch erzeugen die Heiz/Kälte-Maschinen Wärme, die gemeinsam mit der Fernwärme NT in das Niedertemperaturnetz eingespeist werden. Auch die Abwärme der IT- Anlagen wird über die Wärmepumpen in dieses Netz eingespeist. Die Kälteversorgung wird ebenfalls durch Heiz-/Kältemaschinen gewährleistet, während die Klimatisierung durch Plattenwärmetauscher unter Verwendung von Grundwasser bewerkstelligt wird.

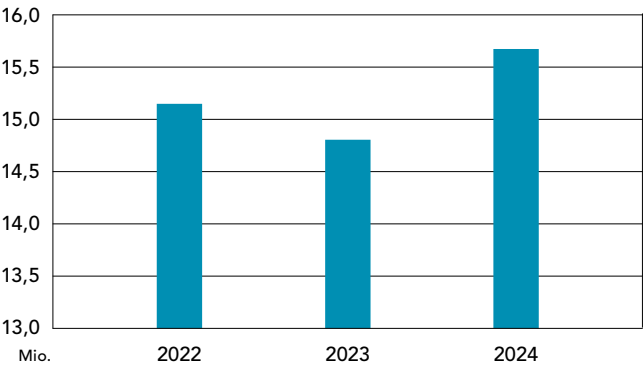
Im Jahr 2024 gab es bei den insgesamt 9 Heiz-/Kältemaschinen (3 große und 6 mittlere) sowie den 9 Splitklimageräten keine Kühlmittelverluste (R143a).

Alle Anlagen werden jährlich gewartet und die dazugehörigen Prüfbücher liegen auf. Weitere klimaschädliche Emissionen (CH₄, N₂O, HFKW, ...) fallen nicht an bzw. weitere Kälteanlagen, Kältemittel sind nicht im Einsatz.

EMISSIONEN IN DIE LUFT						
Emissionen in die Luft	Stoffliche Bezugsmenge	Bezugsmenge absolut	Einheit	Stoffliche Emission	kg/g/Liter/kWh/km	Emissionsmenge absolut in kg
	Diesel – Notstrom	5.200	Liter	CO ₂	3,1340	16.297
	Diesel – Fuhrpark	1.058	Liter	CO ₂	3,1340	3.316
CO ₂				Summe CO ₂		19.613
	Strom – Verbund 100 % erneuerbar	15.110.868	kWh	CO ₂	0,0140	211.552
	Heizenergie Fernwärme Wien	2.472.429	kWh	CO ₂	0,1910	472.234
CO ₂				Summe CO ₂		683.786
	Flugreisen 2022	n.q.	km	CO ₂	0,1950	
	Bahnreisen 2022	n.q.	km	CO ₂	0,0100	
CO ₂				Summe CO ₂		
	Diesel – Fuhrpark			NO _x	0,0082	9
	Diesel – Fuhrpark			SO ₂	0,0025	3
	Diesel – Fuhrpark			VOC	0,0016	2
	Diesel – Fuhrpark			Staub	0,0013	1

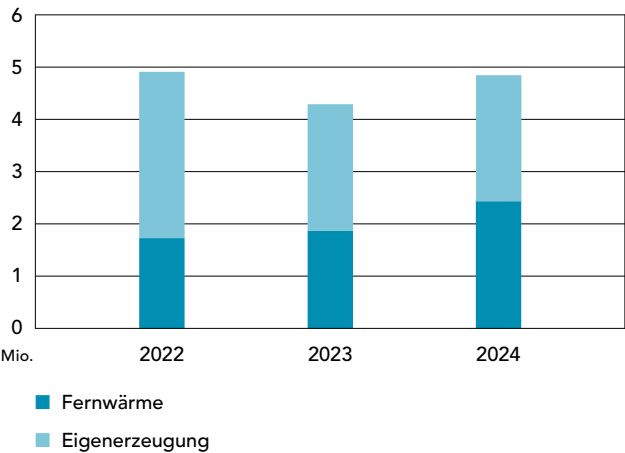
Quellen: CO₂ Emissionsfaktoren stammen von MA22 basierend auf Berechnungen von Klip Wien 1995 und UBA
Fernwärme: FW Mix, Quelle: Fernwärme Wien (ausgenommen CO₂) alle anderen, ausgenommen CO₂: UBA
<https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html>

Elektrische Energie (kWh)

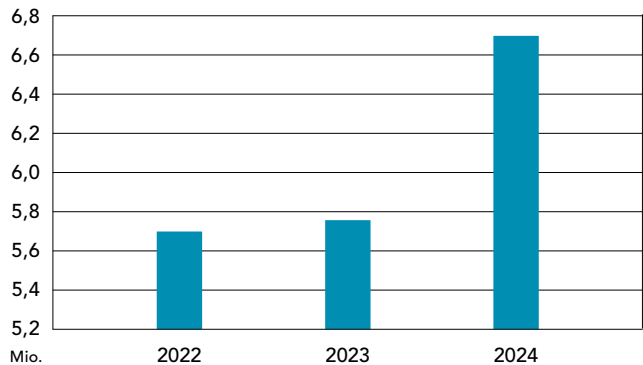


Die Belieferung mit elektrischem Strom erfolgte im Jahr 2024 mit einem Produkt aus 100 % erneuerbarer Energie.

Wärmeverbrauch (kWh)

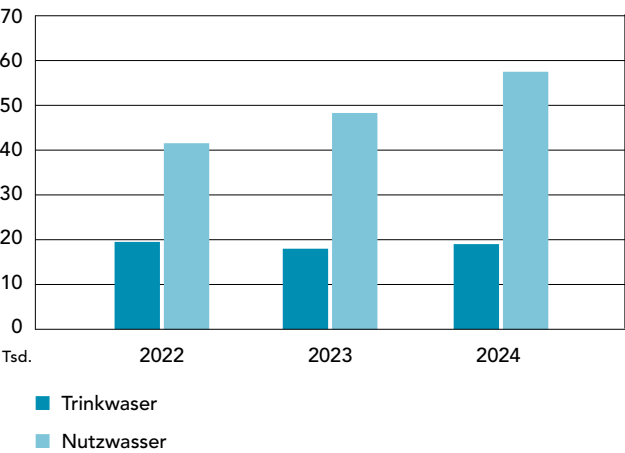


Kälteverbrauch (kWh)

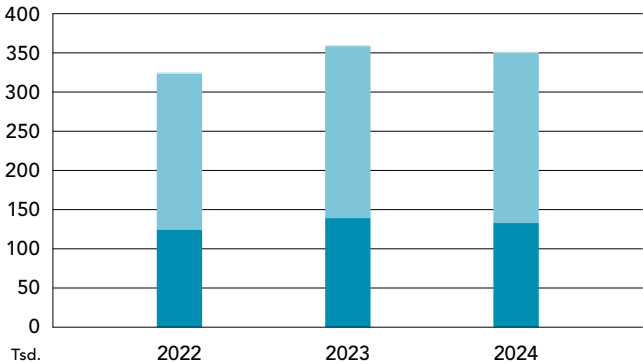


Die Belieferung mit elektrischem Strom erfolgte im Jahr 2024 mit einem Produkt aus 100 % erneuerbarer Energie.

Wasserverbrauch (m³)

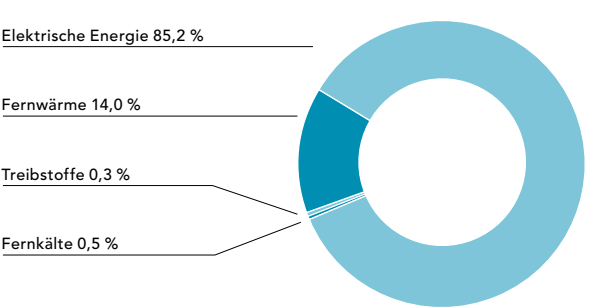


Abfälle (kg)



- Nicht gefährliche Abfälle (Restmüll, Sperrmüll)
- Nicht gefährliche Abfälle (Altstoffe)
- Sonstige gefährliche Abfälle

Energieträgerverteilung



UMWELTKENNZAHLEN

Grundlage für die Messung unserer Umweltleistung bilden betriebsökologische Kennzahlen auf Basis unserer Input/Output-Daten. Damit können wir regelmäßig die Verbesserung der Umweltleistung bewerten und Verbesserungspotenziale identifizieren.

UMWELTKENNZAHLEN WU WIEN	2024		2024
Sonstige Ge- und Verbrauchsgüter	absolut	relativ	Ziele
Mitarbeiter*innen	2.739		
Studierende	22.392		
Hauptnutzfläche (HNF)	78.910 m²		
Energie			
Stromverbrauch – Wasserkraft EEA	15.111 MWh	5,5 MWh/MA	5,2 MWh/MA
		191,5 kWh/m²	181,9 kWh/m²
Wärmeverbrauch – Fernwärme Wien	4.852 MWh	1,8 MWh/MA	1,7 MWh/MA
		61 kWh/m²	58 kWh/m²
Wasser			
Wasserverbrauch (73 % Brunnenwasser)	76.499 m³	111,7 l/MA/d	106,1 l/MA/d
Material- und Produktverbrauch			
Papierverbrauch gesamt	36.627 kg	13 kg/MA	12,7 kg/MA
(Schreib-/) Kopierpapierverbrauch	9.156.750 Blatt A4	3.343 Blatt/MA	3.176 Blatt/MA
Recyclingpapieranteil	< 5 %		
Abfälle			
„Restmüll“	221.639 kg	81 kg/MA	77 kg/MA
Altstoffe	129.523 kg	47 kg/MA	45 kg/MA
gefährliche Abfälle	999 kg	0,36 kg/MA	0,35 kg/MA
Recyclingquote (Verwertungsanteil)	36,78 %		40 %
Verkehr			
Dienstreisen PKW	n.q.	n.q.	n.q.
Dienstreisen Bahn/Flugzeug	n.q.	n.q.	n.q.
CO ₂ Emissionen (gesamt)			
CO ₂ Emissionen (Betrieb, Fuhrpark exkl. Dienstreisen)	492 t	0,2 t/MA	0,17 t/MA

Emissionen

EMISSIONEN IN DIE LUFT

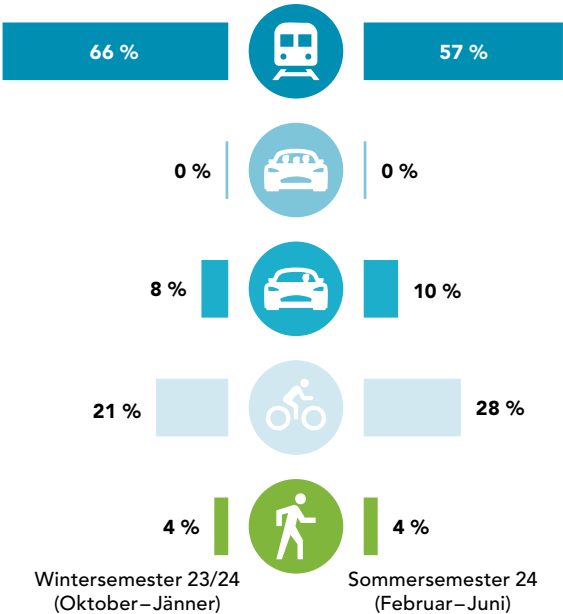
Der Gesamtösterreichische Universitätsentwicklungsplan sieht vor, dass alle Universitäten bis 2035 Klimaneutralität erreichen.

Die Formulierung einer Klimaneutralitätsstrategie erfordert eine Vielzahl an Maßnahmen in den Bereichen Energie, Mobilität, Ressourceneinsatz.

Emissionen der WU Wien sollen zukünftig auf Basis von „climcalc“ berechnet werden und die Grundlage für eine Klimaneutralitätsroadmap bilden.

Aus Vorberechnungen ergibt sich, dass der Großteil der Emissionen auf die der Universität zurechenbarer Mobilität von Studierenden und Mitarbeitenden entfällt, wo auch der Schwerpunkt zukünftiger Emissionseinsparungsmaßnahmen liegen wird. Ende 2024 wurde eine Mobilitätsdatenerhebung bei Studierenden und Mitarbeitenden durchgeführt.

Bedienstete: Modal-Split am Weg zur Universität im Sommer- und Wintersemester [n=482]



Studierende: Modal-Split am Weg zur Universität im Sommer- und Wintersemester [n=486]

